



GRÜN KANN ZUKUNFT

**WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2025
FÜR WERL**

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**

WERL GESTALTEN



Susanne Lehmppuhl



Christian Zahedi



Reinhard Scheer



Uwe Jansen



Dr. Jana Schwarze



Miriam Sopart



Katharina Rittinghaus



Klaus Rittinghaus



Ilona Kottmann-Fischer



Alfons Nabers



Dr. Andrea Beine



Thomas Schulte



Dr. Bettina Koch



Karl Kolpack-Bartuseck



Marie Stemann



Konstanze Kubath



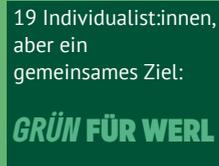
Beate Drolshagen



Ludger Kottmann



Sebastian Billeke



19 Individualist:innen,
aber ein
gemeinsames Ziel:

GRÜN FÜR WERL

WERL GESTALTEN

DEMOKRATISCHE MITBESTIMMUNG HEIßT BÜRGER:INNENBETEILIGUNG

Echte Demokratie muss in Werl wieder gelebt werden! Wir fordern den notwendigen Wandel hin zu einem Werl für alle durch echte Möglichkeiten zur Beteiligung! Dafür benötigt es frühzeitige Transparenz. Es benötigt das richtige Mindset, nämlich die Ideen von Bürger:innen als Chance zu sehen und zu nutzen sowie zeitgemäße Beteiligungsformen.

- So kann Demokratie in Werl gelebt und erlebt werden.
- Planungsphasen dürfen nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, es muss allen Parteien und Bürger:innen rechtzeitig Einblick gewährt werden. Kritische Auseinandersetzung mit Stadtentwicklung muss wieder als Chance gesehen werden und nicht als Störfaktor!
- Mithilfe verschiedener Tools möchten wir Anregungen der Bürger:innen zu unterschiedlichen Themen einholen. Jede:r hat das Recht, seine Ideen und Sorgen vorzutragen und in seinem Anliegen ernstgenommen zu werden.
- Schluss mit Abstimmungen zu belanglosen Entscheidungen.
- Wir fordern echte Mitentscheidungsmöglichkeiten! Das politische Interesse war insgesamt lange nicht mehr so groß wie aktuell, auch in der jungen Bevölkerung. Wir möchten Bürger:innen face-to-face Treffen ermöglichen, sogenannte Round Tables, besonders zu Themen wie Klimaschutz, Mobilität und Soziales.

WERL KANN GRÜN.



WERL GESTALTEN

WOHNEN IN WERL MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf – es ist ein Grundpfeiler sozialer Teilhabe, Lebensqualität und individueller Sicherheit. Als Partei setzen wir uns dafür ein, dass Wohnen nicht dem Markt überlassen bleibt, sondern als öffentliche Aufgabe verstanden und gestaltet wird – sozial, ökologisch und demokratisch.

- Konkret möchten wir für Werl bezahlbares Wohnen bewusst fördern, sowohl finanziell als auch planerisch. Bei neuen Projekten sollen feste Anteile für gemeinschaftliches Wohnen eingeplant werden.
- Bezahlbarer Wohnraum für alle statt Luxus für wenige.
- Wir setzen uns dafür ein, dass in Werl ausreichend bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird, damit Menschen mit unterschiedlichen Einkommen ein Zuhause finden können. Wohnraum darf kein Spekulationsobjekt sein, sondern muss den Bedürfnissen der Bürger:innen dienen.
- Stärkung gemeinwohlorientierter Wohnformen. Gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnprojekte fördern den sozialen Zusammenhalt und bieten Alternativen zum klassischen Wohnungsmarkt. Deshalb unterstützen wir Alternativen, die gemeinschaftliches Wohnen, soziale Vielfalt und gegenseitige Unterstützung in den Mittelpunkt stellen.
- Wir wollen verhindern, dass einzelne Gruppen verdrängt werden und setzen uns für eine ausgewogene Mischung verschiedener Wohnformen und Preissegmente ein.

- Leerstand zu Wohnraum umwandeln.
- Unbewohnte Immobilien bieten ein großes Potenzial, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen.
- Wir möchten Leerstände aktiv erfassen, Eigentümer:innen beraten und gezielt Anreize schaffen, damit leerstehende Gebäude wieder genutzt werden.
- Energieeffizientes und ökologisches Bauen und Heizen ermöglichen. Klimaschutz beginnt beim Bauen: Wir fördern den Einsatz nachhaltiger Baustoffe und moderner Energiestandards bei Neubauten und Sanierungen. Gleichzeitig wollen wir Anreize für klimafreundliche Heizsysteme schaffen, um Wohnen in Werl langfristig bezahlbar und umweltgerecht zu gestalten.



WERL GESTALTEN

NATÜRLICHE LEBENSGRUNDLAGEN IN WERL ERHALTEN

Klimawandel, Flächenversiegelung und der Verlust der Artenvielfalt bedrohen unsere Zukunft. Wir wollen auf kommunaler Ebene dagegen handeln. Leider sind die Auswirkungen des Klimawandels durch zunehmende Extremwetterereignisse, wie Dürren, Stürme und Überschwemmungen bereits heute zu spüren. In diesem Sektor konnten wir zwei Meilensteine unserer politischen Arbeit verbuchen. So ist die Einführung eines Hitzeschutzkonzepts für Werl aus einem Antrag der Werler Grünen hervorgegangen. Ebenso ist der geplante Windpark an der Scheidingerstraße ein Ergebnis unserer Bemühungen, die Werler Energieversorgung maximal nachhaltig zu entwickeln.

- Der nächste Schritt bei der Umsetzung der Energiewende muss im Gebäudesektor und bei der Mobilität erfolgen. Über eine ausgewogene kommunale Wärmeplanung wollen wir sicherstellen, dass die Energiewende bezahlbar bleibt.
- Über Umnutzung und Wiedernutzung bestehender Gebäude und brachliegender Flächen schonen wir sowohl die Natur als auch unsere finanzielle Ressourcen.
- Ein weiterer Ausbau von PV-Anlagen sollte vor allem auf Dachflächen und unter Nutzung des erzeugten Stroms vor Ort erfolgen.
- Der Klimawandel zwingt uns dazu, Infrastruktur und Katastrophenschutz vorausschauend zu planen, um die Risiken für Bürgerinnen und Bürger zu begrenzen.



- Eine vielfältige und nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft, die ihre Wirtschaftsweise auf die Gesundheit der Menschen und den Schutz unserer Umwelt ausrichtet, ist für uns in jeder Hinsicht ein wichtiger Baustein zur Zukunftssicherung.
- Ein weiterer Ausbau von PV-Anlagen sollte vor allem auf Dachflächen und unter Nutzung des erzeugten Stroms vor Ort erfolgen.
- Der Klimawandel zwingt uns dazu, Infrastruktur und Katastrophenschutz vorausschauend zu planen, um die Risiken für Bürgerinnen und Bürger zu begrenzen.
- Eine vielfältige und nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft, die ihre Wirtschaftsweise auf die Gesundheit der Menschen und den Schutz unserer Umwelt ausrichtet, ist für uns in jeder Hinsicht ein wichtiger Baustein zur Zukunftssicherung.

WERL KANN GRÜN.

ENDLICH DEN STILLSTAND BEENDEN - FÖRDERUNG NACHHALTIGER MOBILITÄT IN WERL

Eine zukunftsfähige Stadt braucht eine Mobilität, die sicher, nachhaltig und für alle zugänglich ist. Wir setzen uns dafür ein, Werl aus dem verkehrspolitischen Stillstand zu holen und die Lebensqualität für alle Generationen zu erhöhen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass klimafreundliche Fortbewegung gefördert und individuelle Freiheit gestärkt wird. Werl soll zu einer Stadt werden, in der sich Menschen jeden Alters, jederzeit selbstbestimmt und umweltbewusst bewegen können.

- Wir fordern ein echtes Mobilitätskonzept für die Stadt Werl mit dem Schwerpunkt auf den Ausbau der Fahrradinfrastruktur. Werl benötigt alltagstaugliche Fahrradwege, die die Sicherheit der Radfahrer:innen gewährleistet durchgehend klar gekennzeichnet sind.
- Besonders die Verkehrsinfrastruktur rund um die Werler Schulen muss im Sinne unserer Kinder den Radverkehr bevorzugen.
- Ausreichende Anzahl von Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt.
- Die Werler Ortsteile müssen über gut ausgebaute Radwege möglichst direkt mit der Innenstadt verbunden werden.

- Werl bietet Potential für die Einrichtung von Fahrradstraßen, packen wir es endlich an.
- Mobilität umfasst alle Mitglieder unserer Gesellschaft, Fußwege müssen so angelegt und gestaltet sein, dass sie inklusiv, barrierefrei und für alle nutzbar sind.
- Mobilität bedeutet Freiheit, besonders für unsere jüngeren Werler:innen.
- Das Deutschlandticket stellt den Schlüssel zur Eröffnung des ÖPNV für die Werler Jugend dar. Wir halten an unserer Forderung fest, dass das Deutschlandticket für Schüler:innen an unseren weiterführenden Schulen finanziell unterstützt wird.





MACHT WERL STARK.

WERLER BÜRGER:INNEN GEWINNEN DURCH VIELFALT UND TEILHABE

Gesellschaftliche Vielfalt ist in allen Bereichen des täglichen Lebens Realität. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland hat beispielsweise einen sogenannten Migrationshintergrund.

Wir GRÜNEN sehen Vielfalt und Diversität in all ihren Facetten als Chance und unsere Stärke. Wir stellen uns folglich klar gegen jede Form von Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung und Ausgrenzung von Gruppen. Wir stehen ein für unsere Grund- und Menschenrechte und wollen Haltung zeigen – für Demokratie, Respekt und Toleranz.

DESHALB FORDERN WIR:

- dass der „Garten der Kulturen“ für seine Arbeit ausreichende finanzielle Förderungen erhält,
- dass „Feste der Kulturen“ und interkultureller Austausch gepflegt und unterstützt werden,
- dass Werl barrierefreier wird und Menschen mit Behinderungen überall leichter und sicher am täglichen Leben teilhaben können,
- dass wir Zeichen setzen für Gewaltfreiheit und Toleranz, indem wir z.B. orange Bänke aufstellen als Zeichen gegen Gewalt, insbesondere gegen Frauen und/ oder Antirassismus- und Regenbogen-Bänke; gleichzeitig helfen Bänke vielen Menschen unaufwändig eine Pause einzulegen und fördern die Kommunikation.

Sichtbarkeit sensibilisiert und Unterstützung ermöglicht die Umsetzung vieler guter Ideen. Beides fördert das gemeinschaftliche Zusammenleben aller Werler:innen.

WERL KANN GRÜN.

MACHT WERL STARK.

WERLER KITAS UND SCHULEN ZUKUNFTSTAUGLICH MACHEN

Werler Bildungseinrichtungen sind auf immer heißere Sommer aufgrund des Klimawandels nicht vorbereitet! Schon jetzt zeigt sich, dass sowohl frühkindliche Einrichtungen als auch Schulen weder die notwendige Ausstattung noch Orientierungshilfen für künftige Hitzewellen haben. Die Folge: Betreuung und Lernen sind bei anhaltenden, hohen Temperaturen kaum noch möglich! Das hat Auswirkungen auf die Bildungschancen und auch auf die Erwerbstätigkeit der Elternschaft!

Werl muss Verantwortung für seine jungen Bürger:innen übernehmen, um soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten.

Wir fordern Klimaschutzmaßnahmen, wie z.B.

- Modernisierung der Infrastruktur mit baulichem Hitzeschutz
- entsiegelte und begrünte Schulhöfe (Bäume, Büsche, Bäume!)
- Schattenspender und Sonnensegel
- Wärmeschutzverglasung und Jalousien
- Trinkwasserversorgung (bspw. durch Wasserspender!)
- Raumbelüftungssysteme mit Kühlfunktion und Wärmerückgewinnung
- und Dach- und Fassadenbegrünung!

Nur so können wir in Zukunft sicherstellen, dass das Werler Betreuungs- und Bildungssystem trotz klimatischer Herausforderungen in gleichbleibender Qualität funktionieren kann!

EIN WERL FÜR ALLE GENERATIONEN

Der demographische Wandel ist auch bei uns in Werl spürbar. Wir wollen strukturelle Barrieren im Alltag abbauen und die verschiedenen Generationen in den Austausch bringen. Dabei können wir aus unseren Erfahrungen lernen, für Bürger:innen mit Handicap eine barrierefreie Infrastruktur zu gestalten. Familien brauchen Angebote, die ihren Alltag positiv beeinflussen. Die Jugend von Werl darf nicht unberücksichtigt bleiben. Den sozialen Zusammenhalt zu stärken ist ein Kernelement der liebens- und lebenswerten Stadt Werl. Das ist ein Gewinn für alle Generationen!

- Alle Bürger:innen sollen für unterschiedlichste gesellschaftliche Leistungen wertgeschätzt werden. Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich.
- Es braucht eine lebendige Szene, die alle Altersstufen mit einbezieht und interessiert, so wie Repair-Cafés, Kino-, Theater- und Musikveranstaltungen etc.
- Das Wohnumfeld hat eine entscheidende Bedeutung für die Chance auf ein selbstbestimmtes Altern. Barrierefreiheit spielt eine große Rolle, sowohl in der eigenen Wohnung, als auch im öffentlichen Raum.
- Das Jugendzentrum benötigt eine dringende Modernisierung. Einrichtungen für Familien und Senior:innen (Beratungs- und Entlastungsangebote) müssen unterstützt und gefördert werden.
- Eine Familien- und Senior:innen-Card, die Teilhabe z. B. in Form von Eintritten ermäßigt oder erlässt, ist ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit.
- Senior:innen, Familien mit geringem Einkommen oder Migrationshintergrund sind häufig von Teilhabe abgeschnitten und benötigen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote.

WERL KANN GRÜN.

WERL GESTALTEN

KULTUR- FÜR WERL, VON WERLER:INNEN

Kultur ist mehr als Unterhaltung: Sie ist ein Motor für Zusammenhalt, Vielfalt und Demokratie. Sie schafft Räume für Begegnung, Dialog und gegenseitigen Respekt. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Kultur gezielt zu fördern und als wichtigen Pfeiler unserer demokratischen Gesellschaft zu stärken.

Unser Ziel ist es, allen Menschen in Werl den Zugang zu kulturellen Angeboten zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Alter oder sozialem Status. Wir möchten die bestehenden städtischen sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen, Vereine und Initiativen unterstützen, damit sie ihre Angebote das kulturelle Leben in Werl bereichern, wie z. B. Treffpunkt Leben im Alter, der Werler Kulturbahnhof, das Café Dreiklang etc. sollen in ihrer Arbeit gefördert und unterstützt werden.

Wir fordern einen Jugendkulturfonds. Dieser ermöglicht es Kultur in Form von Konzerten, Autor:innenlesungen, Workshops zu unterschiedlichen und aktuellen Themen etc. unkompliziert an die Orte zu bringen, an denen unsere Jugend anzutreffen ist: Schulen, Jugendzentren, Gemeinderäume und öffentliche Treffpunkte. Jugendliche selber oder Personen, die mit den Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, können eigene Ideen entwickeln, vorstellen und Gelder für die Durchführung beantragen. Anträge von Jugendlichen werden bevorzugt behandelt.

Die Werler Stadtbücherei bedarf einer umfassenden Neukonzeption. Dabei soll das traditionelle Angebot erhalten bleiben, gleichzeitig aber auch erweitert werden.

- Durch eine gezielte und aktivierende Angebotsentwicklung kann die Werler Stadtbücherei zu einem lebendigen Ort für kulturelle Weiterbildung und Teilhabe werden.
- Wir setzen uns für einen Studiobereich für Maker-Space Angebote wie Plotten, Nähen, Video- und Musikproduktion in der Stadtbücherei ein.
- Denn der praktische Umgang mit Digitalität gehört heute ebenfalls zu den Kulturtechniken, somit sollte in einer modernen Bibliothek den Besucher:innen neben einem Papierdrucker auch ein 3D-Drucker zur Verfügung stehen.
- Attraktives Mobiliar für eine hohe Aufenthaltsqualität sollte zeitnah angeschafft werden.
- Ladestationen für digitale Geräte und freies WLAN verstehen wir als Selbstverständlichkeit für eine moderne Bibliothek.
- Kultur darf kein Privileg von wenigen Menschen sein. Wenn alle die Möglichkeit haben, kulturelle Räume zu nutzen und Angebote wahrzunehmen, werden Kreativität und das demokratische Miteinander aller gefördert.





WERL KANN GRÜN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

WERL

gruene-werl.de

info@gruene-werl.de

gruenes.werl

Am
14.09.
GRÜN
wählen